

US-Ukraine-Abkommen über seltene Erden stößt bei Zelensky auf Ablehnung

Ein Entwurf eines US-Ukraine-Abkommens über seltene Erden wird von Präsident Zelensky als inakzeptabel eingeschätzt. Die Ukraine fordert Sicherheitsgarantien im Austausch für ihre Ressourcen.

In den aktuellen Verhandlungen zwischen den Vereinigten Staaten und der Ukraine über seltene **Erdminerale** und andere natürliche Ressourcen gibt es Unstimmigkeiten. Eine Quelle, die mit den **Verhandlungen** vertraut ist, erklärte, dass der vorgelegte Vertragsentwurf „nicht der ist, den Präsident Zelensky akzeptieren würde“. Dies wirft Fragen zur Fairness und zu den Bedingungen auf, die im Rahmen dieser Verhandlungen vorgeschlagen werden.

Unfaire Bedingungen im Fokus

„Es ist ein seltsames Angebot, von einem Land, das ein Kriegsoffer ist, mehr zu fordern, als es für dessen Verteidigung gekostet hat“, sagte die Quelle gegenüber CNN. Die USA versuchen, Zugang zu den kritischen Mineralien und anderen Ressourcen der Ukraine zu erhalten, während sie zugleich versuchen, einen umfassenden Frieden zu erreichen. Im Gegenzug fordert die Ukraine Sicherheitsgarantien, da Kyiv nicht nur die Rückkehr verloren gegangenen Gebiets anstrebt, sondern auch einen Schutz vor einer möglichen künftigen russischen Invasion.

Zelensky und Trump im Konflikt

Die Ukraine wurde nicht zu den Gesprächen zwischen den USA und Russland in Saudi-Arabien eingeladen, und diese Woche wurde der Konflikt zwischen Zelensky und dem US-Präsidenten Donald Trump weiter angeheizt. Trump warf Zelensky fälschlicherweise vor, den Ukraine-Krieg begonnen zu haben. Zelensky konterte, dass der US-Präsident in einem „Desinformationsraum“ lebe.

Widerstand gegen den aktuellen Vertragsentwurf

Die Ukraine ist weiterhin bemüht, Änderungen am vorgesehenen Vertrag auszuhandeln, da der aktuelle Entwurf „keine amerikanischen Verpflichtungen vorsieht, während von der Ukraine alles erwartet wird“, so die Quelle. Diese Kommentare erfolgten, nachdem ein offizieller Vertreter der ukrainischen Präsidentschaft dem staatlichen ukrainischen Rundfunk Suspilne mitgeteilt hatte, dass am Samstag kein Vertrag über seltene Erdmetalle unterzeichnet werden würde.

Ergebnisse der Verhandlungen weiterhin ungewiss

Obwohl die Verhandlungen „die ganze Nacht“ über fortgesetzt wurden, gab es Verzögerungen aufgrund des Themas „Sicherheitsgarantien“, berichtete Suspilne. Der anhaltende Widerstand der Ukraine gegen die Unterzeichnung des Vertrags in seiner aktuellen Form kommt nach Tagen intensiven Drucks von der Trump-Administration. Der Nationale Sicherheitsberater der USA, Mike Waltz, wies sogar auf die Möglichkeit hin, dass eine Aluminium-Mine, die mit amerikanischen Investitionen renoviert werden könnte, alle jährlichen Bedürfnisse der USA decken könnte.

Fortschritte in den Dialogen mit den USA

Am Samstag äußerte der ukrainische Außenminister Andrii

Sybiha, dass er mit dem US-Außenminister Marco Rubio gesprochen habe, um den ergebnisorientierten Dialog zwischen der Ukraine und den USA fortzusetzen. „Im Vorfeld des dritten Jahrestages der russischen Aggression habe ich den starken Willen der Ukraine hervorgehoben, einen umfassenden, gerechten und dauerhaften Frieden zu erreichen – einen, der sowohl die Ukraine als auch die USA stärkt“, so Sybiha.

Zukunft der Vereinbarung bleibt ungewiss

Ein US-Beamter informierte CNNs Nick Paton Walsh darüber, dass der Vertrag zwischen den Vereinigten Staaten und der Ukraine bezüglich seltener Erdmineralien und anderer natürlicher Ressourcen „fast abgeschlossen“ sei. Allerdings sei noch unklar, wie die offizielle Unterzeichnung eines solchen Deals vorgenommen werden könnte. Der US-Beamte fügte hinzu, dass der Besuch von Kellogg zu „sehr guten Gesprächen geführt hat, die für den Präsidenten der Vereinigten Staaten von Bedeutung sind“.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)